

am Ortgang, °OB vereinz.: °Übertrag Ü'acker FFB.

WBÖ V,255.

†[Zümm]t. **1** Richtfest: „Bis zum Jahre 1870 ... wurde, sobald der First ... errichtet ... war ... ein Zümmtrag veranstaltet“ U'leiten TÖL ZVVkde 16 (1906) 165.– **2** die fürs Richtfest zusammengetragenen Eßwaren: „Hier verzehrten die Zimmerleute ... das Zümmtrag“ U'leiten TÖL ZVVkde 16 (1906) 165.– Bestimmungsw. unklar, möglicherweise aus →[zu]-*sammen*. E.F.

### †Tragant

**M. 1** Tragant (Astragalus): „Bei Nürnberg bis Roth ... der sandliebende *Tragant*“ Bavaria IV, 81.

**2** aus Tragant gewonnenes Harz: *ein electuari, gemacht aus magen sâmen ... vnd von tragant* KONRADV M BdN 449,11-13; *Wiltw das die lasur gern aus der federn gee So Nym tragant ... und gumj arabicum* 2.H.15.Jh. Liber illuministarum 226.

Etym.: Mhd. *tragant* stm., griech. Herkunft; WBÖ V,256.

WBÖ V,256.

Komp.: †[Gummi]t. wie →T:2: *nemme gumi tragant .3. bis .4. loth ... mit weinessig aufgelöst* BIHLER tierärztliche Rezepte Straubing 80.

WBÖ V,256.

E.F.

### Tragatsch, -e

M., F, Schubkarren, °OB (GAP), °NB (v.a. WEG, WOS) mehrf.: *der Dragetsch* M'ndw GAP; *dragatŷ, dragatŷn* Unterer Bay.Wald nach KOLLMER II,324; *Der Trágátsch* „Gestell-Schubkarren“ Werdenfels SCHMELLER I,657; *So hatt man auf etlichen Wägen und Trageschn ... Teppich, Silbergeschür ... heraus geordnet* 1565 FREYBERG Slg IV,305.

Etym.: Slaw. Herkunft; WBÖ V,256.

SCHMELLER I,657.– WBÖ V,256.

E.F.

### tragbar

Adj. **1** sich ohne Mühe tragen lassend, OB vereinz.: *a tragbare Retsche* Osterratsche Hfhegenbg FFB.

**2** sich gut tragen lassend (von Kleidung): *der Anzug ist kaum no tragbar* Mchn.

**3** ertragreich, fruchtbar, OB, NB vereinz.: *a drågbårö Wis* Mittich GRI.

WBÖ V,256.

E.F.

### Trage, -ck-

**F 1** Transportvorrichtung, Behälter.– **1a** Traggestell aus Holz mit vier Tragarmen für Holz, Steine, Mist u.ä., °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: °*di Trogn* „für Ziegelsteine“ Muckenbach ROD; *drōy* Ehekirchen ND SBS XIII,357; *Feretrum traga* Windbg BOG 12.Jh. Clm 22201,fol.238<sup>va</sup>; *in öffentlicher Procession ... an dem Charfreytag auf einer Tragen ... herumgetragen* Gnadenblum 22.– **1b** Totenbahre, °OB mehrf., °NB, °OP, °OF, °MF, °SCH vereinz.: °*Drogn* Adelzhsn AIC; *Dragl* O'diendf PA.– **1c** Tragbahre, OB, °NB vereinz.: °*Drogn* Rattenbg BOG; *drogn* „Zum Transport Kranker und Verletzter“ HUBER Bergmannspr. 16.– **1d** Schubkarren, OB, °NB, °OP vereinz.: *Trog* Taching LF; *drouy* Pocking GRI nach SNIß VI,182.– **1e** Rückentraggestell, -korb, °OB, NB, OP vereinz.: °*Tragn* „für Brot oder Waren“ Endf RO; *Trooch* „Gestell zum Tragen einer Ware“ BRAUN Gr.Wb. 675.– **1f** Handkorb, Einkaufstasche, °OB vereinz.: °*Dragla* „aus Stoff, mit Eisenringen als Henkel“ Todtenweis AIC.– **1g** meist Dim., Kiste, Kasten, v.a. für Getränkeflaschen, °OB, °NB, °OP, °SCH vielf., °MF vereinz.: °*in a Tragl Bier genga zwanzg Hoiwe nei Wildenroth* FFB; *Wenn'sd zun Brei fahrt, lod'sd hiezua d' Gerscht'n auf und herzua a boor Tragl Bier* BAUER gut bayer. 106; *18 Maß Bier, 2 trägel prandtwein* Sachrang RO 1687 JAHN Handwerkskunst 394.– **1h** Dim., Gefäß, Behälter allg., °OB, °NB vereinz.: *Tragl* „Fischfäßchen für gefangene Fische“ Aichach; *Dragl* „Kartoffelbehälter bei der Ernte“ Grattersdf DEG; *Drum haout se a' dös Trocherl* [Suppentopf] *haochauf vollg'füllt* Oberpfalz 62 (1974) 89.

**2** Vorrichtung zum Halten, Tragen, Stützen.–

**2a** Halte- u. Führungsbogen an der Holzgege: °*Trage* „zum Anheben der Egge, um Steine und Wurzeln zu entfernen“ Hahnbach AM.–

**2b** in heutiger Mda. nur Dim., eingemauertes Tragholz als Konsole, Träger, °OB vereinz.: °„in der Dörrkammer waren auf beiden Seiten 6 Reihen *Drage* eingemauert, auf denen die *Diuchtbreda* (Dörrbretter) lagen“ Weildf LF; *Drackl* BERGMAIER Ruhpolding 255; *zu gehörter Canzl die trakhen Und Stöfftlöcher außgebrochen Und solche trakhen eingemauert* N'aschau RO 1688 JAHN Handwerkskunst 463.– **2c**: *Dracki* „Holzdübel“ Berchtesgaden.– **2d** Dim., Tragbalken einer Holzbrücke, °OB vereinz.: *Drage* Burgharting ED.